

und dafür von dem englischen Adel gehaßt wurde. Die Barone vereinigten sich zum Widerstande unter Simon von Montfort, einem jüngeren Sohne des berühmten katholischen Feldherrn, gegen die Krone in Südfrankreich. Der König wurde bei Lewes (1264) geschlagen und nebst seinem Bruder Richard von Cornwallis und seinem Sohne Eduard gefangen genommen. Simon von Montfort wagte es seine Macht auf das erwachende Freiheitsgefühl der Städte zu stützen und berief zum ersten Male Erwählte der Städte und Grafschaften, damit sie über Angelegenheiten des Staates berathschlagen sollten (1265). Aus diesem Keime entwickelte sich später das Unterhaus des englischen Parlaments, die Stütze des Volks gegen die Krone und den Adel.

Allein mittlerweile hatte der kühne Königssohn Gelegenheit gefunden, seine Wächter zu täuschen und dem Gefängnisse zu entfliehen; Eduard sammelte ein Heer, Simon von Montfort wurde geschlagen und bei Evesham getödtet (1265), und Heinrich III bestieg abermals den Thron. Allein Eduard reiste auf einige Zeit nach dem heiligen Lande, besuchte auf dem Wege die französische Flotte, welche die Leiche des heiligen Ludwig am Bord hatte, und zog nach Syrien um gegen die Saracenen zu kämpfen.

Innocenz III.

(1198—1216).

Innocenz III, einem reichen adlichen römischen Geschlechte entsprossen, durch theologische und juristische Studien auf den berühmten Universitäten zu Paris und Bologna gebildet, wurde in seinem kräftigsten Alter zum Papste gewählt. Durch seine politische und geistliche Klugheit, durch seine unermüdlige Thätigkeit, durch seinen rechtschaffenen und kräftigen Charakter stellte er sich vor den Augen der Welt gleichsam dar als ein vereinigtcs Bild der ungeheuren geistlichen und weltlichen Macht,